

L2.7. Sportanlagen
V1.52.Fus. Fussball-Club Dietikon

Sanierung Hauptplatz

Beitrag

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, Folgendes zu beschliessen:

1. Für die Sanierung des Hauptplatzes der Fussballplätze Dornau wird ein Kredit in der Höhe von max. Fr. 600'000.00 als städtischer Beitrag bewilligt.
2. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
3. Eine Beschwerde gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.
4. Mitteilung an den Stadtrat zum Vollzug.

Erläuterungen

Die Fussballplätze Dornau befinden sich auf Grundstücken der Gemeinden Geroldswil und Weiningen und sind im Eigentum der Stadt Dietikon. Seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts betreibt der Fussballclub Dietikon eine Fussballanlage in diesem Gebiet. Der Pachtvertrag datiert vom 1. Januar 2009 und wurde für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Neben den jährlichen Beiträgen an die Platzunterhaltskosten von Fr. 20'000.00 hat die Stadt Dietikon letztmals im Jahr 2006 einen städtischen Beitrag für die Renovation und Erweiterung des Clubhauses im Umfang von Fr. 680'000.00 bewilligt. 2004 bezahlte die Stadt einen Beitrag in der Höhe von Fr. 1'450'000.00 für die Sanierung des Platzes 3 mit Umgestaltung in einen Allwetter-Kunststoffrasenplatz. Im Jahr 2007 hat der Fussballclub die Finanzierung der neuen Beleuchtung des Hauptspielfeldes mit Kosten von Fr. 126'000.00 selbst bewerkstelligt.

Das vor ca. 50 Jahren letztmals einer grösseren Sanierung unterzogene Hauptspielfeld hat durch die grosse Beanspruchung stark gelitten. Auf der ganzen Spielfläche sind Unebenheiten aufgetreten, welche besonders für die vielen Nachwuchsfussballer eine Verletzungsgefahr darstellen. Der Platz muss daher dringend erneuert werden. Ein Humusplatz wie im Falle des Hauptplatzes kann im Durchschnitt mit ca. 20 Stunden pro Woche belastet werden. Gegenwärtig kann jedoch der Platz vor allem in den feuchten Jahreszeiten im Frühling und Herbst kaum oder gar nicht genutzt werden. Der Fussballclub Dietikon führt einen Trainings- und Spielbetrieb mit über 400 aktiven Fussballerinnen und Fussballern durch. Alleine die Juniorenabteilung ist auf 300 Mitglieder angewachsen. Der Verein ist deshalb darauf angewiesen, den Hauptplatz zeitlich wesentlich mehr zu benützen.

Projekt

Das Projekt des FC Dietikon umfasst den Neubau des bestehenden Hauptplatzes mit Flächendrainage und einer neuen Rasentragschicht. Derzeit besteht keine geeignete Einrichtung zur Bewässerung des Hauptfeldes. Deshalb soll auch eine automatische Bewässerungsanlage eingebaut werden.

Sitzung vom 26. März 2012

Kosten

Der auf einem Vorprojekt basierende Voranschlag rechnet mit folgenden Kosten (inkl. MWST):

- Rasen mit Unterbau	Fr.	639'133.20
- Automatische Bewässerung	Fr.	70'200.00
- Projekt und Bauleitung	Fr.	64'800.00
- Unvorhergesehenes	Fr.	5'866.80
Total Bruttokosten	Fr.	780'000.00

Für die Sanierungskosten ist ein Sport-Toto-Beitrag zu erwarten. Da es sich um eine direkt dem Sport dienende Anlage handelt, sind die Kosten zu 100 % beitragsberechtigt. Weiter wird der FC Dietikon noch nicht näher quantifizierte Eigenleistungen erbringen, welche ebenfalls von den Bruttokosten in Abzug zu bringen sind.

Unter Berücksichtigung von Beiträgen anderer Organisationen und den Eigenleistungen des FC Dietikon soll der städtische Beitrag auf höchstens Fr. 600'000.00 festgelegt werden. Dieser Beitrag ist an folgende Auflagen gebunden:

- Die genaue Höhe des Beitrages wird nach Vorliegen der Bauabrechnung und Eingang des vom FC Dietikon zu beantragenden Beitrags des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (Sport-Toto) festgesetzt.
- Für die Vergabe sämtlicher Arbeiten ist die Submissionsverordnung einzuhalten. Arbeitsvergaben über Fr. 50'000.00 bedürfen der Genehmigung durch den Stadtrat.
- Im Projekt nicht vorgesehene Arbeiten und wesentliche Änderungen dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates ausgeführt und nicht mit anderen Kosteneinsparungen verrechnet werden.
- Akontobeiträge erfolgen nach Arbeitsfortschritt.

Schlussbemerkung

Mit der Bereitstellung des Areals und der in den vergangenen Jahren geleisteten Beiträge für die Verbesserung der Infrastruktur hat die Stadt die Bedeutung der Anlagen stets betont. Die jetzige Sanierung dient der Werterhaltung und auch dazu, dass viele Jugendliche weiterhin einer sinnvollen sportlichen Tätigkeit im Sinne des Breitensportes nachgehen können. Der Fussballclub Dietikon leistet in der Region einen wichtigen Beitrag zur Jugendförderung.

Referent: Stadtpräsident Otto Müller

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Pe/ 0326Dornau_Rasen_Weisung.docx

versandt am: